

Der Waldbodenlehrpfad Taferlklaussee

EDWIN HERZBERGER und WOLFGANG JIRIKOWSKI

Im Mai 2008 wurde der Waldbodenlehrpfad Taferlklaussee im Lehrforst der Forstlichen Ausbildungsstätte Ort eröffnet. Initiiert und erstellt wurde er vom BFW, gefördert vom Land Oberösterreich sowie unterstützt vom Österreichischen Forstverein und der Österreichischen Bundesforste AG als Grundbesitzer. Der knapp fünf Kilometer lange Lehrpfad soll Interesse und Sensibilität für den Boden wecken und dem Boden auch in der forstlichen Ausbildung ein höheres Gewicht verleihen.

Lage zwischen Kalk und Flyschzone

Der Ausgangspunkt des Lehrpfades liegt beim Taferlklaussee, an der Verbindungsstraße zwischen Traun- und Attersee. Hier am Nordabfall des Höllengebirges, bei Jahresniederschlägen um 1700 mm, dominiert in den natürlichen Waldgesellschaften die Buche gemeinsam mit der Tanne. Beide Baumarten sind – bedingt durch die lange Nutzung der Wälder für Salinenholz – im heutigen Waldbild gegenüber der Fichte unterrepräsentiert. Die große Standortsvielfalt

in der Umgebung ist dadurch bedingt, dass hier Kalk- und Flyschzone aufeinander treffen und die Eiszeiten die Landschaft noch weiter überprägt haben.

Bodenprofile und interessante Zwischenstationen

Sieben Bodenprofile und Waldstandorte werden auf Schautafeln erläutert. Weitere Poster entlang des Weges präsentieren Wissenswertes zum Boden. Für Interaktivität sorgen Frage- und Antworttafeln sowie eine Station zur eigenhändigen Bestimmung der Bodenart.

Die Kalkseite - Rendzinen und Braunlehme

Der Waldbodenlehrpfad wird durch zwei Wege erschlossen, deren südlicher als Rundweg durch Kalkstandorte führt.

Der heutige See liegt eingebettet in die eiszeitlichen Moränen des lokalen Aurachkargletschers. Hier haben sich relativ feinkornreiche Kalklehm-Rendzinen mit ausgeglichenem Wasserhaushalt gebildet. Südlich vom See liegt ein mächtiger Schwemmkegel, der im

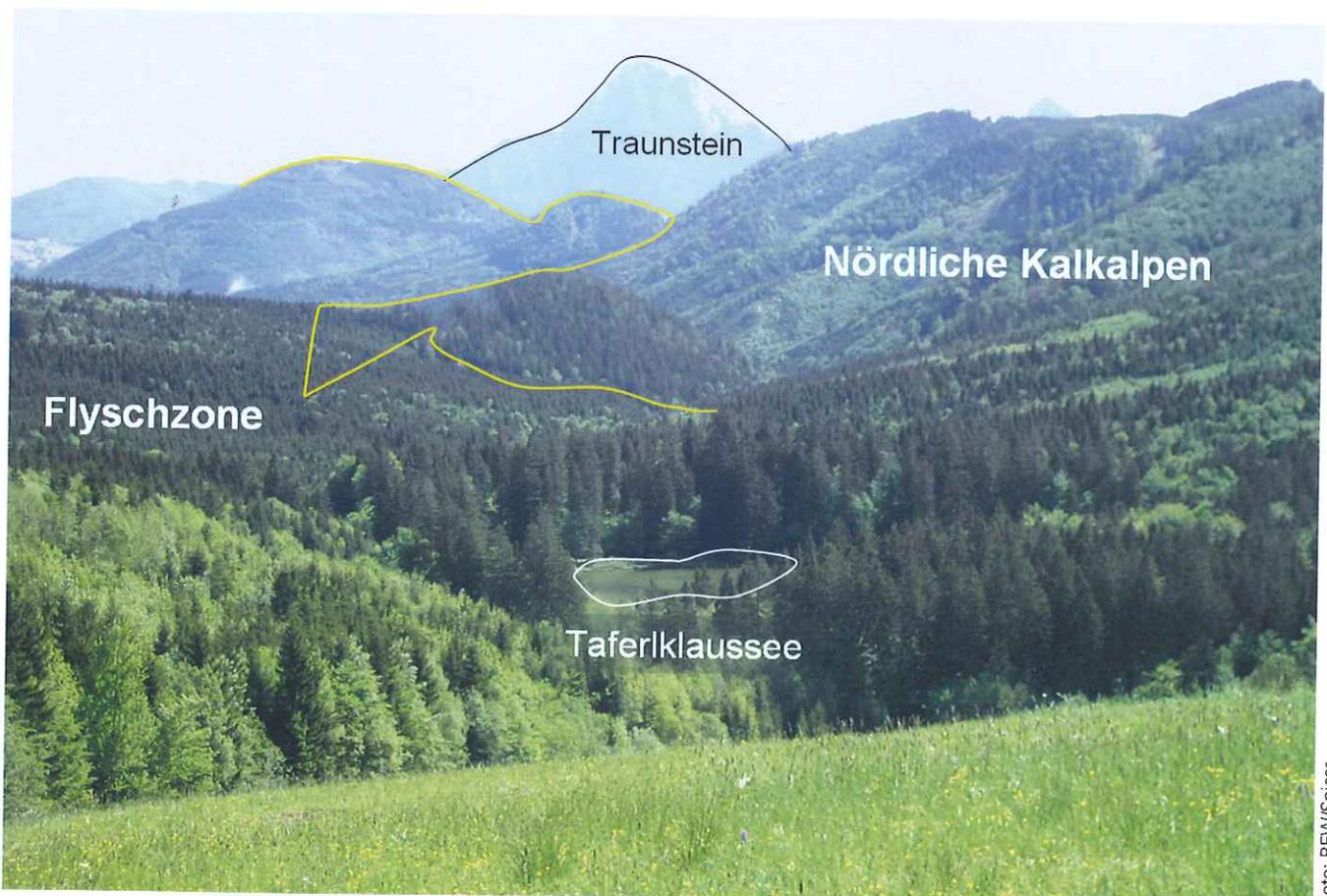


Foto: BFW/Spicar

Blick auf ein geologisch faszinierendes Gebiet: Flyschzone grenzt an die Nördlichen Kalkalpen und ein Gletscher hat das Becken des Taferlklaussee geformt

Zuge der nacheiszeitlichen Gletscherschmelze abgelagert wurde. Die Rendzinen haben geringe Wasserhaltefähigkeit, der Humus ist für die Baumversorgung von erhöhter Bedeutung

Das Hochmoor – viel Wasser und wenig Nährstoffe

Benachbart zum Taferlklaussee hat sich ein kleines, von Latschen bewachsenes Hochmoor gebildet. Die wenigen Moorspezialisten unter den Pflanzen sind für ihre Nährstoffversorgung auf Einträge aus der Luft angewiesen. Das Moor steht unter Naturschutz und darf nicht betreten werden, eine Schautafel zeigt interessante Aspekte dieses Standortes.

Die Flyschseite – Braunerden und Pseudogleye

Der nördliche Ast des Lehrpfades führt entlang einer Forststraße in die Flyschzone. Gesteine der Zementmergelserie bilden hier das Ausgangsmaterial für die Bodenbildung. Die feinkörnigen, bindigen Böden neigen zu Wasserstau. Je nach topographischer Lage und Ausgangsmaterial finden sich demnach vor allem Braun-

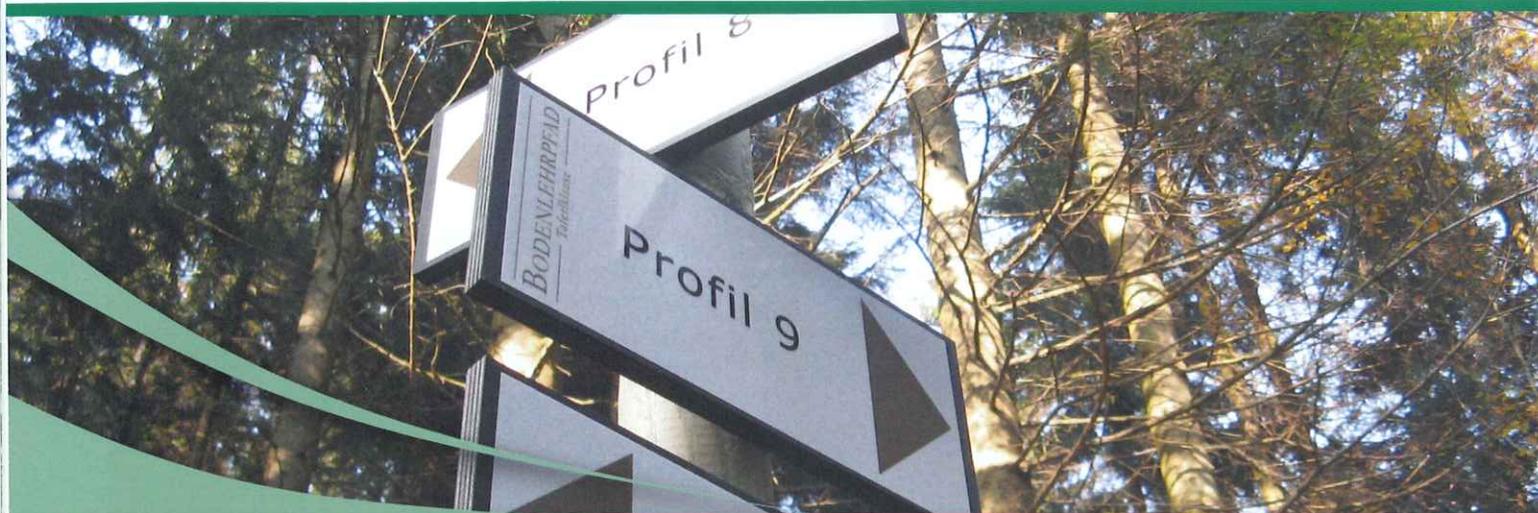
erden und - bei Wasserstau - Pseudogleye. Trotz des karbonathaltigen Ausgangsgesteins sind die Böden tiefgehend entkalkt und neigen zur Versauerung.

Homepage und DVD

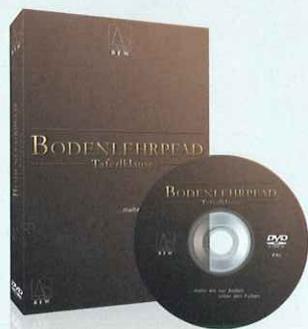
Unter www.bodenlehrpfad.at können Informationen zu Anreise, Bodenprofilen und weiteren Bodenthemen abgefragt werden. Eine am BFW gegen Kostenersatz erhältliche interaktive DVD lädt zu einem virtuellen Ausflug am Computer oder Fernseher ein. Auf Anfrage bieten das Institut für Waldökologie und Boden des BFW und die Forstliche Ausbildungsstätte Ort Führungen im Lehrforst an (siehe Infokasten Seite 16) oder stellen die Informationen schriftlich in Form einer kleinen Broschüre zur Verfügung.

Dipl.-Ing. Edwin Herzberger, Institut für Waldökologie und Boden, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft, Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien, edwin.herzberger@bfw.gv.at

Dr. Wolfgang Jirikowski, Forstliche Ausbildungsstätte Ort, Johann-Orth-Allee 16, 4815 Gmunden, E-Mail: fastort@bfw.gv.at



www.bodenlehrpfad.at



9,90 €

Tauchen Sie ein in die virtuelle Welt des "Bodenlehrpfades Taferlklaussee". Bewegen Sie sich mit Hilfe von Navigationspfeilen durch die fotorealistic Landschaft. Entdecken Sie interessante Gegebenheiten entlang des Weges. Besuchen Sie die einzelnen Bodenprofile und lernen Sie Wissenswertes über den Boden. Profilbeschreibungen werden leicht verständlich erklärt und Besonderheiten der einzelnen Standorte dargestellt.

- Leicht zu bedienende Motion-Menüs kombiniert mit Hintergrundmusik.
- Interaktive Menüs, in denen spielend durch den virtuellen Bodenlehrpfad navigiert werden kann, begleitet von standortsabhängigen Hintergrundgeräuschen. Entscheiden Sie selbst, welchen Weg Sie nehmen!
- Hauptmenü für jedes Bodenprofil. Profilbeschreibung und Besonderheiten können leicht abgerufen werden. Den Boden hautnah erleben!
- Eindrucksvolle und lehrreiche Videos über besondere Gegebenheiten rund um den Bodenlehrpfad. Lernen Sie die Natur kennen!

Bestellung: BFW - Bibliothek; E-Mail: bibliothek@bfw.gv.at

Tel.: +43 1 87838 1216